



Landeshauptstadt München,
Agnes-Pockels-Bogen 21, 80992 München

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
10 – Moosach
Herrn Wolfgang Kuhn
Hanauer Str. 1

80992 München

RIT-RL

Agnes-Pockels-Bogen 21
80992 München
Telefon: 089 233-767777
Telefax: 089 233-767812
Dienstgebäude:
Agnes-Pockels-Bogen 21
Zimmer: B4.014
Sachbearbeitung:
Herr Böning
thomas.boenig@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

07.02.2022

II. Teilnahme an den Sitzungen des Moosacher Bezirksausschusses (Vollgremium) durch Ton-Bild-Übertragung ermöglichen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03446 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 – Moosach vom 20.12.2021

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit Ihrem Antrag **Teilnahme an den Sitzungen des Moosacher Bezirksausschusses (Vollgremium) durch Ton-Bild-Übertragung ermöglichen** wollten Sie u. a. erreichen, „dass die Stadtverwaltung die technischen und organisatorischen Vorbereitungen trifft (Vorhaltung der technischen Mittel und des Personals, falls von der Stadtverwaltung gewünscht auch durch Beauftragung eines Dienstleisters), damit Sitzungen des Moosacher Bezirksausschusses als Hybridsitzungen stattfinden können, wenn der BA-Vorstand dies beschließt.“

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05482, die im IT-Ausschuss des Stadtrates am 16.02.2022 behandelt werden soll, geht die Verwaltung auch auf den Stadtratsantrag „Pragmatische Lösung für Sitzungen der Bezirksausschüsse, Antrag Nr. 20-26 / A 01318“ ein, der die Durchführung von BA-Sitzungen in hybrider Form zum Gegenstand hat. Die Sitzungsvorlage informiert über den aktuellen Sachstand sowie darüber, was it@M als städtischer IT-Dienstleister bisher zur Lösung der Aufgabenstellung unternommen hat. Die dortigen Ausführungen haben auch Gültigkeit für Gremiensitzungen in (komplett) digitaler Form.

Die Aufgabenstellung ist komplex, da pro Jahr rund 330 BA-Sitzungen und mehr als 1.000 Unterausschuss-Sitzungen an ca. 50 verschiedenen Lokationen stattfinden. In einem weiteren Stadtratsantrag zur gleichen Thematik wird als Lösungsansatz vorgeschlagen, Technik in gebrauchsfertiger Form i. S. e. „Digitalkoffers“ einzusetzen.



it@M hat im Spätherbst des vergangenen Jahres Gespräche mit mehreren auf Videokonferenzen spezialisierte Unternehmen bzw. Herstellern von Videokonferenztechnik aufgenommen. Es hat sich allerdings gezeigt, dass ‚out of the box‘ kein Hersteller die gestellten Anforderungen erfüllen kann. Ende November 2021 war im IT-Rathaus eine erste Testinstallation einer ‚Koffer‘-Lösung aufgebaut worden.

Auch im Rahmen eines virtuellen, internen BA-Vorsitzenden-Treffens am 01. Dezember 2021 wurde u. a. das Thema Hybridsitzungen besprochen und von Seiten it@M über den Stand der Marktsichtung berichtet.

it@M hatte im Laufe des Jahres 2021 in einem Vor-Ort-Termin beim BA 7 eine typische Sitzungskonstellation besichtigt. In 12/2021 wurde mit dem Vorsitzenden des BA 12 die dortige bereits angewandte Lösung für hybride Sitzungen erörtert. Das Beispiel hat gezeigt, dass ein Lösungsansatz mithilfe von Medientechnik (Kamerabild via HDMI an Video-Mischer übertragen) deutlich vorteilhafter ist, als die Aufgabenstellung mithilfe der zunächst vorgesehenen Konferenztechnik zu lösen. Deshalb wird das IT-Referat für hybride bzw. digitale BA-Sitzungen seine Recherchen nunmehr auf Medientechnik ausrichten. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Stadtverwaltung wird den BA 10 mit der abschließenden Behandlung der genannten Stadtratsanträge über die dann gewählte Lösung zur Unterstützung hybrider bzw. digitaler Gremiensitzungen von Bezirksausschüssen unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Bönig